

## HZP in Schwedt vom 17./18.09.2011 mit Brauchbarkeit

Nun war es soweit, es war das Wochenende gekommen, auf das wir so lange hingearbeitet haben. Alle 14 Tage sonntags trafen sich die Mitglieder der Übungsgruppe „NNO“, meistens ganz im Norden. Egal welches Wetter, wir haben uns davon schon gar nicht unterkriegen lassen, auch nicht durch Rückschläge, die immer mal wieder vorkamen – dann eben wieder alles auf Anfang.



Beginn



Am Freitag, den 16.09.11 fuhren wir los mit „Mann und Maus“ ach nein mit Hund, dann wurde es ernst. Wir hatten Glück, das Wetter am Samstag spielte mit, nach dem Frühstück und der herzlichen Begrüßung ging es ins Revier. Suche, Schleppen, Vorstehen oh, oh, oh, das war nicht so einfach. Aber wir haben uns mehr oder weniger gut geschlagen.



Suche



Dann stärkten wir uns in der Mittagspause und danach ging es zur Wasserarbeit. Das Wasserloch kannten die meisten Hunde und wir begannen mit der Schussfestigkeit am Wasser, danach Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer, bis dahin ist alles gut gegangen, dann passierte das, wovor wir alle „Bange“ hatten – DIVA brachte die Ente nicht aus dem Wasser. Sie konnte so die Prüfung nicht bestehen – so hieß es, das Gespann muss noch mal ran. Die anderen Drei haben es geschafft, sogar unser „Wackelkandidat“ die DORI und zu guter Letzt wurde sie noch Suchensieger. Aber wie heißt es immer „Suchenglück und Suchenpech liegen ganz dicht beieinander“.



Kuschelpause



Federwildschleppe



Gedankenaustausch

Der nächste Tag begann nach einem gemütlichen Beisammensein in der „Alten Mücke“ mit einem gemeinsamen Frühstück. Es ging in den Wald, um die Brauchbarkeit zu absolvieren. Es begann mit Leinenführigkeit, Ablegen und Standtreiben. Alles nicht so einfach, obwohl wir es immer geübt hatten. Aber es ist eben ein anderer Tag, als normal. Die „Aufregung“ konnte kaum jemand verbergen. Danach weiter in den Wald zu den Schweißfährten. Es waren fünf „Gespannte“. Zwei Gespanne kamen nicht zum Stück, und zwar die „Herren-Rüden“ und die „Damen-Hündinnen“ haben es geschafft – so sind die Frauen. Das Wetter war das ganze Gegenteil vom Vortag, aber wir waren ja einiges gewohnt.



Suchenlokal



Gratulation

Nichts desto trotz, es waren zwei aufregende, lerreiche, interessante und schöne Tage.



Auf ein Wiedersehen



Unsere Bläsergruppe

Wir danken dem Prüfungsleiter und Richtern, dem Richteranwalt und dem Revierinhaber sowie der Forst Brandenburg für die gute Unterstützung und Organisation. Wir denken, dass wir uns hier und da mal wieder sehen werden.

In Namen der Übungsgruppe Nord-Nord-Ost  
Monika und Lothar Höpfner